

### **Herzlich Willkommen**

Die ILEK-Börderegion hat seit dem August 2009 diverse Projekte und Maßnahmen initiiert und umgesetzt und kann auf eine erfolgreiche Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes zurückblicken. Mit dieser Ausgabe des Newsletters möchten wir Sie über die aktuellen Themen und Maßnahmen in der Börderegion informieren.

### **Freizeitkarte Börderegion erfreut sich hoher Nachfrage**

10.000 Exemplare der Freizeitkarte wurden letztes Jahr im Frühjahr gedruckt und konnten seitdem in den Rathäusern der Mitgliedskommunen kostenlos bezogen werden. Das Freizeitvergnügen Radfahren erfreut sich in der landschaftlich reizvollen und flachen Börderegion zunehmender Beliebtheit, so dass die Karte mit vier attraktiven Rundrouten bereits vergriffen ist.

Eine Neuauflage ist in Arbeit.

Die Freizeitkarte hat einen erheblichen Beitrag zur Vernetzung der Freizeitangebote in der Börderegion geleistet, so dass sich die Lenkungsgruppe darauf verständigt hat, die Radwegeinfrastruktur weiter auszubauen.



### **ÖPNV – Nahverkehrsgutachten**

Im Rahmen des Arbeitskreises ÖPNV wurde für die ILEK-Region ein Nahverkehrsgutachten von der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV) Hannover erstellt. Gegenstand der Untersuchung war die eingehende Analyse der ÖPNV-Bestandssituation, die Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungsprofile der einzelnen Kommunen, der uneinheitlichen Liniennetz- und Tarifstruktur sowie der Zielsetzungen der einzelnen ÖPNV-Aufgabenträger. Ein Ergebnis dieser Studie ist, dass die Börderegion im Bereich des Nahverkehrs im Gegensatz zu anderen ländlich geprägten Regionen gut aufgestellt ist. Dennoch weist die Börderegion auch Defizite auf. Diese liegen insbesondere im tariflichen Ungleichgewicht der einzelnen Mitgliedskommunen sowie in der noch unbefriedigenden Verknüpfung der S-Bahn mit den anderen Verkehrsträgern. Hier besteht Handlungsbedarf.

### **Kulturfahrplan etabliert sich Schritt für Schritt**

Der gemeinsame Kulturfahrplan, der quartalsweise von den Mitgliedern des Arbeitskreises Kultur herausgebracht wird, erschien im Juli bereits zum fünften Mal. Als Ausdruck ist er in den Rathäusern der Kommunen und in digitaler Fassung auf den Homepages der Kommunen und der Börderegion kostenlos erhältlich. Die gemeinsame Programmübersicht leistet einen wesentlichen Beitrag zur Förderung und Vernetzung der kulturellen Arbeit und Angebote. Die Zugriffsdaten auf der Homepage der Börderegion zeigen deutlich, dass sich der Kulturfahrplan zunehmender Beliebtheit erfreut.

### **Ansprechpartner für den Kulturfahrplan**

Allen Veranstaltern kultureller Events jeglicher Art wird hiermit die Gelegenheit gegeben, ihre Termine für den Kulturfahrplan via Email an ihren lokalen Ansprechpartner/ihre lokale Ansprechpartnerin zu übermitteln. Eine aktive Mitarbeit der Veranstalter und Kulturschaffenden ist maßgeblich für den Erfolg und die Akzeptanz des Kulturfahrplans:

Sehnde: Herr Neumann:  
[ralf.neumann@sehnde.de](mailto:ralf.neumann@sehnde.de)

Hohenhameln: Frau Langenhan:  
[langenhan@hohenhameln.de](mailto:langenhan@hohenhameln.de)

Algermissen: Frau Bohnenstedt:  
[r.bohnenstedt@t-online.de](mailto:r.bohnenstedt@t-online.de)

Harsum: Herr Blecker:  
[abblecker@aol.com](mailto:abblecker@aol.com)

### **Jobbörse der Börderegion**

Bereits zum dritten Mal haben die ILEK-Kommunen für die Schüler und Schülerinnen der Börderegion eine gemeinsame Jobbörse herausgegeben.

Diese ist auf den Homepages der Börderegion und der Kommunen verfügbar und wird zudem an den Schulen verteilt. Angeboten werden Ausbildungs- und Schülerpraktikumsplätze, die in den vier Kommunen zur Verfügung stehen.

So profitieren sowohl Schülerinnen und Schüler als auch die Ausbildungsbetriebe von der gemeindeübergreifenden Publikation.



## ILEK-Informationsstand auf dem Bauhandwerkermarkt in Hohenhameln

Im August 2009 präsentierte sich die Börderegion auf dem Bergfest in Sehnde und konnte viele der Freizeitkarten „an den Mann“ und „an die Frau“ bringen. In diesem Jahr ist die Börderegion mit einem Informationsstand auf dem Bauhandwerkermarkt in Hohenhameln vertreten. Am 19.09.2010 ab 11:00 Uhr wird die ILEK-Region Projekte aus dem ILEK-Prozess in der Ziegeleistraße vorstellen, über die Arbeiten der Arbeitskreise informieren und insbesondere Maßnahmen aus dem Bereich der Dorferneuerung erläutern. Neben diesem Informationsangebot sind auch diverse Mitmachaktionen am Stand geplant.



## ILEK lohnt sich – Wirtschaftsförderung in der Börderegion

Im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung in der Börderegion wurden seit der Erstellung des ILEK diverse Projekte realisiert. Eine Übersicht über diese Projekte aus den verschiedensten Förderkategorien wie z.B. Dorferneuerung, ländlicher Tourismus, Erhalt des Kulturerbes und ländlicher Wegebau finden Sie nun auf der Homepage der Börderegion. Insgesamt wurden in der Vergangenheit rund 40 Projekte initiiert und realisiert. Neben den zahlreichen öffentlichen Maßnahmen wurden insbesondere durch die Dorferneuerungsprozesse in der Börderegion auch im hohen Umfang private Maßnahmen an Haus und Hof umgesetzt. Diese leisten einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Lebensqualität sowie der Wohnattraktivität in den Dörfern.

Seit 2006 wurden in der Börderegion Projekte mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 3 Mio. € initiiert. Dabei entfallen ca. 2,1 Mio. € (70 %) auf öffentliche und ca. 900.000 € (30 %) auf private Maßnahmen. ILEK bedeutet somit auch Förderung der lokalen Wirtschaft. Kostenschätzungen auf Basis vorliegender Daten des Amtes für Landentwicklung ergeben, dass ca. 450.000 € (15 %) in der Börderegion investiert und die lokalen Betriebe mit Aufträgen versorgt wurden. Größtenteils profitieren die Betriebe im näheren Umkreis der Börderegion (Radius 30 km) von dem ILEK-Prozess und somit auch die Bürger als Arbeitnehmer. Aufträge in einer Höhe von ca. 1 Mio. € (33 %) wurden an Betriebe in den umliegenden Kommunen wie z.B. Hildesheim, Hannover, Lehrte, Peine und Elze vergeben. Weitere ca. 900.000 € (30 %)

flossen in entfernte Regionen und andere Bundesländer. Für einen Restbetrag von ca. 650.000 € (21 %) wurden Projekte bereits beantragt, allerdings wurden diese noch nicht abgerechnet.

## Neue Grontmij-Regionalmanagerin für die ILEK-Börderegion

Im Regionalmanagement der Börderegion gibt es ein neues Gesicht. Frau Maren Krämer ist die neue Regionalmanagerin der Börderegion und ist, wie auch schon ihr Vorgänger Herr Dr. Fuchs, für das Planungsunternehmen Grontmij GmbH aus Hannover tätig. Frau Krämer verfügt über langjährige Erfahrungen im Regionalmanagement aus anderen ILEK- und Leader-Regionen in Niedersachsen. Gemeinsam mit den Teamkollegen aus Hannover steht Sie für Fragen bezüglich des ILEK-Prozesses und anderer Planungsvorhaben gerne zur Verfügung. Frau Krämer löst Herrn Dr. Fuchs ab, der in den Landesdienst gewechselt ist.



## Ihre Ansprechpartner in der ILEK-Börderegion

Für Vorschläge, Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:

- Sehnde: FB-Leiter Stadtentwicklung/Bauaufsicht  
Godehard Kraft  
[godehard.kraft@sehnde.de](mailto:godehard.kraft@sehnde.de)
- Hohenhameln: Bürgermeister Lutz Erwig  
[erwig@hohenhameln.de](mailto:erwig@hohenhameln.de)
- Algermissen: Bürgermeister Wolfgang Moegerle  
[wolfgang.moegerle@algermissen.de](mailto:wolfgang.moegerle@algermissen.de)
- Harsum: Bürgermeister Gundolf Kemnah  
[gundolfkemnah@harsum.de](mailto:gundolfkemnah@harsum.de)
- Regionalmanagerin: Maren Krämer  
[maren.kraemer@grontmij.de](mailto:maren.kraemer@grontmij.de)